Wenn du nicht mehr brennst, starte neu

Zitelmann, Rainer: Wenn du nicht mehr brennst, starte neu – Mein Leben als Historiker, Journalist und Investor, 320 Seiten, 24,99 Euro, Finanzbuch 2017.

In den Interviews, die der Late-Night-Show-Moderator Harald Schmidt seit dem Ende seiner Fernsehkarriere gibt, betont er gerne, dass sich die Zeiten entgegen dem allgemeinen Eindruck eben nicht ändern. Man müsse nur die Tagebücher der Brüder Goncourt lesen und erkenne, dass man sich schon im 19. Jahrhundert über die gleichen Dinge aufgeregt habe wie heute. Ein ähnlicher Effekt tritt bei der Lektüre der Autobiographie von Dr. Dr. Rainer Zitelmann ein, deren Titel wie der eines Ratgebers klingt, die aber in Wirklichkeit ein wichtiges Kapitel deutscher Zeitgeschichte aufarbeitet. Durchweg strebsam, arbeitssüchtig und ehrgeizig, wandelte sich Zitelmann vom jungen Kommunisten zum National-Libertären und vom eifernden Umverteiler zum erfolgreichen Unternehmer. Besonders spannend erweist sich dabei das Kapitel „Bücher gegen Links“. Als Cheflektor von Ullstein/Propyläen brachte Zitelmann in den 90ern Bücher heraus, die heute je nach Titel als „libertär“, „erzkonservativ“ oder „neurechts“ gelten würden – und eben auch damals schon zu den gleichen Reaktionen führten, wie sie es heute tun. Im November 1993 zum Beispiel fackelten Berliner Linksradikale Zitelmanns Auto ab, um „seriöse Herrschaften“ wie ihn „aus ihrer Anonymität herauszureißen, die unter ihrer weißen Weste die braune Unterwäsche tragen“. Erst in der zweiten Hälfte des Buches geht es primär um Erfolg und Unternehmertum. Der durch regelmäßiges Bodybuilding auch noch mit Muskeln gesegnete Doppel-Doktor Zitelmann wurde zum Multimillionär ab dem Tag, an dem er den Entschluss fasste, reich zu werden, indem er sich endlich selber die Erlaubnis dazu gab. Der Politiker Peter Gauweiler hatte zu ihm gesagt, seine Meinung könne man in diesem Lande nur dann unverblümt äußern, wenn man sehr wohlhabend sei. Diesen gedanklichen Hebel hatte Zitelmann gebraucht. Seine Autobiographie ist Mentalitätsgeschichte und Psychogramm in einem. (Benno Ohm)